

SZENE 49

Reservieren Sie bitte ein Zimmer!

Paul Hat Fräulein Schulz in diesen Tagen viel zu tun?

Paula Ja, sie hat in diesen Tagen viel zu tun.

Paul Bekommt sie soviel Geld wie ihr Chef? (Nein, ...)

Paula Nein, sie bekommt nicht soviel Geld wie er.

Paul Das ist richtig. Sie bekommt nicht soviel Geld wie er. Oder: Sie verdient nicht soviel wie er. (Bitte!) Sie verdient weniger als ihr Chef. (Bitte!) Er verdient mehr als seine Sekretärin.

Paul Sagen Sie, hat Herr Müller einen Mercedes oder einen Volkswagen?

Paula Er hat einen Mercedes.

Paul Frage: Kostet ein Mercedes mehr oder weniger als ein Volkswagen?

Paula Ein Mercedes kostet mehr als ein Volkswagen. (Bitte!)

Paul Und ein Volkswagen?

Paula Ein Volkswagen kostet weniger als ein Mercedes.

Paul Ist ein Volkswagen größer oder kleiner als ein Mercedes?

Paula Ein Volkswagen ist kleiner als ein Mercedes.

Paul Und ein Mercedes?

Paula Ein Mercedes ist größer als ein Volkswagen.

Paul Aber welcher Wagen ist schneller?

Paula Der Mercedes ist schneller als der Volkswagen.

Paul Das ist richtig. Jetzt hören Sie, bitte, zu! Montag morgen. Im Büro.

Herr Müller Also-Fräulein Schulz, unsere Arbeit für diese Woche. Mr. und Mrs. Jones sind morgen um 12 Uhr in Frankfurt.

Frl. Schulz Um 12? Ja. Hier im Flugplan steht 12 Uhr 10.

Herr Müller Richtig.

Paul Frage: Kommen Herr und Frau Jones aus New York

oder aus London!

Paula Sie kommen aus London.

Paul Wo landen sie?

Paula Sie landen in Frankfurt!

Paul Frage: Hat Frankfurt nur einen kleinen Flugplatz oder einen großen Flughafen?

Paula Frankfurt hat einen großen Flughafen.

Paul Um wieviel Uhr sollen sie landen?

Paula Sie sollen um 12 Uhr 10 landen.

Paul Frage: Wo steht das?

Paula Das steht im Flugplan.

Herr Müller Also-Fräulein Schulz, das Beste ist, Sie holen Mr. und Mrs. Jones vom Flughafen ab. Fahren Sie morgen früh nach Frankfurt! Das sind vielleicht-was?-zwei Stunden?

Frl. Schulz Hmm, hmm. Aber mein Volkswagen ist zu klein.

Herr Müller Nehmen Sie meinen Wagen! Der ist nicht zu klein; der ist groß genug.

Paul Frage: In welche Stadt soll Fräulein Schulz fahren?

Paula Sie soll nach Frankfurt fahren.

Paul Wen soll sie dort abholen?

Paula Sie soll Herrn und Frau Jones dort abholen.

Paul Ist ihr Wagen groß genug?

Paula Nein, er ist nicht groß genug. (Er ist zu klein.)

Herr Müller Und noch eins, Fräulein Schulz. Reservieren Sie ein Zimmer im Schloss-Hotel. Für eine Nacht. Mr. und Mrs. Jones müssen einmal hier übernachten. Sie bleiben für eine Nacht.

Paul Wiederholen Sie: übernachten. Mr. und Mrs. Jones übernachten im Schloss-Hotel.

Paul Frage: Was soll Fräulein Schulz reservieren?

Paula Sie soll ein Zimmer im Schloss-Hotel reservieren.

Paul Wer muß in Heidelberg übernachten?

Paula Herr und Frau Jones müssen in Heidelberg übernachten.

Frl. Schulz Noch etwas, Herr Müller ..

Herr Müller Ja?

Frl. Schulz Ich sehe Erika heute Abend. Vielleicht kann sie nach Frankfurt mitkommen?

Herr Müller Wie Sie wollen, Fräulein Schulz, ganz wie Sie wollen.

Paul Frage: Wer soll also mitkommen? Otto oder Erika?

Paula Erika soll mitkommen.

Paul Wohin soll sie mitkommen?

Paula Sie soll nach Frankfurt mitkommen.

Paul Frage: Wann wird Fräulein Schulz nach Frankfurt fahren? Heute oder morgen?

Paula Sie wird morgen nach Frankfurt fahren.

Paul Wie weit ist es von Heidelberg nach Frankfurt? 100 oder 500 Kilometer? Es sind nur ...

Paula Es sind nur 100 Kilometer von Heidelberg.

Paul Ist das sehr weit?

Paula Nein, das ist nicht sehr weit.

Paul Ist es nach Köln viel weiter?

Paula Ja, es ist viel weiter als nach Frankfurt.

Paul Gut. Das ist alles für heute. Wir danken Ihnen, .. und Auf Wiederhören.